

Jochen-Christoph Kaiser – Kurt Nowak – Michael Schwartz

Eugenik Sterilisation »Euthanasie«

Politische Biologie
in Deutschland
1895 – 1945

Eine Dokumentation

Buchverlag Union

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	VII
Vorwort	IX
Einführung	XI
A. Gesellschaftsbiologie und Psychiatrie im wilhelminischen Kaiserreich	
→ I. Sozialdarwinismus und Rassenhygiene	1
II. Bevölkerungspolitische Perspektiven des Krieges	13
III. „Irrenpflege“	18
IV. „Euthanasie“-Diskussion 1895–1918	39
→ B. Politische Biologie in der Weimarer Republik	
I. Eugenik/Rassenhygiene	51
II. Psychiatrische Versorgung	66
III. Vernichtung „lebensunwerten Lebens“?	79
IV. Sterilisation „Erbkranker“ im Spiegel der Rechtsentwicklung	95
V. Neue Wege evangelischer Gesundheitsfürsorge?	103
VI. Erbpflege und Katholizismus	114
VII. Nationalsozialismus und Rassenhygiene	119
C. Sterilisation im NS-Staat	
I. Das Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses	126
II. Politisch-propagandistische Begleitung des Sterilisationsgesetzes	150
III. Das Sterilisationsgesetz und die Kirchen	160
IV. Die Ärzte	185
V. Sterilisationspraxis und Zeugnisse von Betroffenen	192
D. „Euthanasie“. Diskurs und Praxis (1933-1945)	
I. Strafrecht und Lebensvernichtung (1933-1940)	200

II.	Öffentliche Kontroversen (1933-1942)	210
III.	Die „Euthanasie“-Aktionen (1939-1945)	236
	1. Die „Kindereuthanasie“ (1939-1945)	236
	2. SS-Krankenmorde in Nordostdeutschland und den besetzten Gebieten Osteuropas	247
	3. Aktion „T 4“/ „Wilde Euthanasie“ (1939-1945)	250
	4. „Aktion 14 f 13“, genannt „Invalidenaktion“ (1941-1944)	268
	5. „Maßnahmen“ gegen Altersheiminsassen und Ostarbeiter	270
	6. Von der „Euthanasie“ zum Genocid	274
IV.	„Euthanasie“ und Justiz	278
V.	Bevölkerungsverhalten	282
VI.	Verweigerung und Widerstand	292
	Quellenverzeichnis	325
	Auswahlbibliographie	340
	Personenregister zu den Dokumenten	347